

Polstersitzmöbel mit Metallgestellen = Sièges rembourrés à châssis de métal = Upholstered furniture with metal frames

Autor(en): **Thöne, Erika**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Polstersitzmöbel mit Metallgestellen

Sièges rembourrés à châssis de métal
Upholstered furniture with metal frames

Innenarchitektin: Erika Thöne, VSI
Zürich

Für das Gepräge eines Möbels und dessen konstruktive und formale Durchbildung ist die Auswahl und Zusammenstellung der Materialien wichtig, oft sogar ausschlaggebend. Jedes Material besitzt neben seiner Eigenart und Schönheit spezifische Charaktereigenschaften. Es ist daher entscheidend, ob eine Holz- oder eine Metallkonstruktion gewählt wird und zur Anwendung kommt.

Gegenüber Holz ermöglicht Metall dank seinen elastischen Eigenschaften und der guten und leichten Biegsamkeit gerade beim Sitzmöbel völlig anders geartete Konstruktionen. Außerdem läßt es sich bedeutend kleiner dimensionieren; die Verbindungen und Knotenpunkte mit Schrauben und Schweißstellen sind in ihren Abmessungen knapper und oft auch viel einfacher. Aus diesen Eigenschaften erwachsen neue formale Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Metall kann vernickelt, vermessen oder in allen Farben gespritzt werden. Je nach Wahl der Farbe und Behandlung kommt dem Gestell, in Bezug auf das Polster, optisch mehr oder weniger Bedeutung zu. Die Verwendung von Metall in Verbindung mit anderen Materialien kann wesentlich zu einer differenzierten und reichhaltigen Raumgestaltung beitragen.

Sitzmöbel sind der bewegliche Bestandteil

1

Schreibtisch und Hocker mit aus einem Stück gebogenem Metallgestell. Sitzpolster und Tischblatt sind mit englischrotem Leder bezogen.

Secrétaire avec tabouret. Châssis de métal formé d'une seule pièce. Siège et écrioire recouverts de cuir brique.

Desk and stool with bent one-piece metal frame. Seat and table-top covered with English-red leather.



2

Ein klein dimensionierter EBzimmerstuhl mit hart gepolstertem Sitz und Rücken aus rotem Manchester-Bezugsstoff. Metallgestell beim Stuhl links schwarz gespritzt, beim Stuhl rechts Messing poliert.

Chaise de petites dimensions, pour salle à manger. Siège et dossier durs, recouverts de velours côtelé rouge. Châssis de métal, à gauche, verni noir, à droite, en laiton poli.

Specially small-dimensioned dining-room chair with hard upholstered seat and back in red corduroy. Metal frame of the chair on the left sprayed in black, of the chair on the right polished brass.

3

Schlafzimmerstuhl, Polster mit blauem Leinenbezug, Gestell Messing.

Chaise de chambre à coucher rembourrée, recouverte de toile bleue. Châssis de laiton.

Bedroom chair, upholstered with blue linen cover, brass frame.

3



4

Fauteuil. Sitz, Rücken und Armlehnen gepolstert. Das Metallgestell ermöglicht mit seinen Metallbügel ein müheloses und schonendes Gleiten auch auf einem hochflorigen Teppich.

Fauteuil. Siège, dossier et accoudoirs rembourrés. Le châssis de métal en forme de patins permet au meuble de glisser sans peine et sans abimer le tapis.

Easy-chair; seat, back and arms upholstered. The metal frame with its metal slides permits of easy gliding on high-pile carpets without risk of damage.



5

Kleiner, runder Fauteuil, mit hellgrauem Wollstoff bezogen. Stahlrohrgestell vernickelt.

Petit fauteuil rond, recouvert de laine gris clair. Châssis en tubes d'acier chromé.

Small round arm-chair, light-grey covering. Nickel-plated steel tube frame.

5

der Raummöblierung. Auch der bequemste Fauteuil sollte einen gewissen Grad von Leichtigkeit und Beweglichkeit besitzen. Sitz und Rückenfläche haben sich aber nach unseren Körpermaßen und den Ansprüchen auf Bequemlichkeit zu richten, erhalten also die daraus resultierenden Dimensionen. Das Traggestell kann hingegen, wenn es z. B. in Metall ausgeführt wird, dank den Eigenschaften dieses Materials leicht und einfach ausgebildet werden.

Die gezeigten Sitzmöbel sind gekennzeich-

net durch die strenge und konsequente Trennung von Gestell und Polster in zwei funktionell, konstruktiv und im Herstellungsprozeß voneinander unabhängige Elemente. Sitz und Rückenfläche, das heißt jene Teile, mit denen der Mensch beim Sitzen in direkte Berührung kommt, sind gepolstert. Das Metallgestell ist nur tragender Teil und hat die Aufgabe, das Polster in die gewünschte Lage zu bringen. Der Mensch kommt also nirgends in unmittelbarem Kontakt mit dem bei Berührung kalten Metall.